"Die Wohnig gfallt mir, scho wäge dene schöne, grosse Wandschränk da" [...]

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Erinnern Sie sich noch an die Geschichte von dem Elefanten, die in keinem Erbauungsbuch für Kinder gefehlt hat? – Also da war einmal ein Forscher im Urwald, der fand einen ganz jungen Elefanten, der in eine Falle geraten war. Der Forscher hilft dem armen Tier, befreit es und winkt ihm nach, als es im Urwald verschwindet. Viele Jahre später sitzt unser Forscher einmal im Zirkus ganz hinten auf einem billigen Platz, da er im Augenblick kein Geld für einen teuren hatte. Da wird eine große Nummer mit Elefanten vorgeführt; an der Spitze kommt ein gewaltiger grauer Riese herein, schaut mit seinen klugen kleinen Augen im Publikum umher und plötzlich bleiben sie auf dem Forscher im Hintergrunde ruhen. Es war der inzwischen ausgewachsene kleine Elefant, dem jener das Leben gerettet hatte. Ein Freudentrompetenstoß ertönt und dann packt der dankbare Elefant seinen Retter mit dem Rüssel am Rockkragen, hebt ihn von seinem billigen Platz auf und setzt ihn in einer der teuren Logen vorn an der Rampe wieder nieder!» Schööön, nicht wahr?

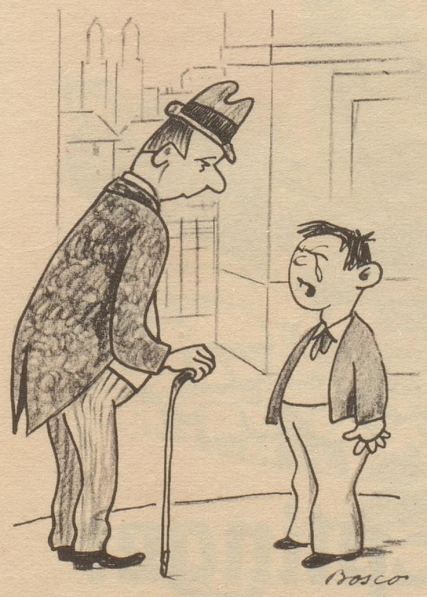
★

Nach diesem Schicksalsschlag ging mein Freund in ein Restaurant, setzte sich in eine stille Ecke, ließ sich zwei Eier kommen und versank in dumpfes Brüten.

Ratlos

«Drahtlose Telegraphie», seufzte die Vogelfreundin. «Wo sammeln sich nun die Schwälbchen zum Herbstflug?»

Satyr



« Werum briegisch eso Chline? »
« Ich han en Franke verlore! »
« Chumm ich hilf dr sueche, wo häsch en verlore? »
« Im Spielsalong! »

Psychologiestudent am Ende des ersten Semesters:

Er zeigt keine Freude am *Freud*.

Er fühlt sich zu jung, um *Jung* geistig folgen zu können.

Er sieht ein, daß *Adler* die Grenzen seines Wissens haushoch überfliegt. AW

« Die Wohnig gfallt mir, scho wäge dene schöne, große Wandschränk da. »
« Jä Si entschuldiged Si, das sind dänn Zimmer – kei Wandschränk! »

Lieber Nebelspalter!

Oberrichter Samuel Stooß erzählte, zur Zeit als er noch Gerichtspräsident auf dem Lande gewesen sei, hätte er in seinem Bezirk einen Prozeßhansel gehabt, der leidenschaftlich bei jeder Gelegenheit Rechtsstreite vom Zaune riß, so daß ihn das Gericht nicht mehr ernst nahm. Als der Mann wieder einmal eine Klage gegen einen Nachbarn eingereicht hatte, habe es ihm, dem Gerichtspräsidenten, gar nicht geeilt, sie zu behandeln. Schließlich habe er jedoch die Akten zur Hand genommen und sich überzeugen müssen, daß diesmal der Querulant hundertprozentig im Recht sei. Der Fall wurde vor Amtsgericht ausgetragen, dem Kläger auf der ganzen Linie entsprochen. Während der Präsident den Urteilsspruch begründete, rief der Hansel dazwischen:

«Oha, Herr Presidänt, da wird de g appelliert!»

Der Präsident, in der Meinung, der obsiegende Kläger habe das Urteil mißverstanden, erklärte ihm, da habe er gar nichts zu appellieren, da er ja seinen Handel gewonnen habe, worauf jener erklärte:

«Das isch mir glych; – die müesse z Bärn oben au wüsse, das i ha rächt gha!»

C. A. L.

RIVELLA

herrlich vor,
zu und nach der Mahlzeit.
Hergestellt in Rothrist,
in modernsten Anlagen,
die von Fachleuten
als mustergültig
anerkannt werden.
Auch Sie sind
freundlich eingeladen.
Anmeldung
Telephon 062 - 74171

Söll i ächt gah?

Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?
Dann greifen Sie rasch zu
Dr. Buer's Reinlecithin
Fr. 5.70 u. 8.70. **Kurpackungen** Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Für gereizte oder entzündete Magen-
Schleimhaut ist **Hausgeist-Balsam aus Kräutern** heilsam; er bringt die gestörte Verdauung wieder in das richtige Geleise. **Blähungen, Völlegefühl, Brechreiz, Unwohlsein und Mattigkeit** verschwinden. Schmeckt gut, hilft rasch und man fühlt sich wieder wohler. Fr. 1.80, 3.90, kleine KUR Fr. 6.–, Familienpackung Fr. 11.20, erhältlich bei Ihrem **Apotheker** u. **Drogisten.**

PZM
Milch
pasteurisiert
erfrischt
Erhältlich beim Milchhandel und in Gaststätten